

colai-, Bahnhof- und Görlicherstraße. Am Altmarkt und in genannten Straßen befinden sich schöne Verkaufslokale. Plätze und Straßen haben schon seit 1856 Gasbeleuchtung.

Öffentliche Gebäude. 1. Das in schönem Style erbaute Rathhaus am Altmarke; es brannte 1710 zum letzten Male nieder und wurde 1711 wieder aufgebaut. Der Thurm hat höheres Alter, an diesem, an der Uhr befindlich, das bekannte Wahrzeichen der Stadt, ein Judenkopf, der beim Stundenschlage den Mund öffnet und schließt. Im Parterre enthält es den Weinfeller und Biertunnel, in den übrigen Etagen Räume für die Stadt- und Polizei-Verwaltung. Auf dem Löbauer Rathhause geschah 1346 die Gründung des Sechsstädte-Bundes.

2. Die Bürgerschule, 1854 neu und geschmackvoll erbaut. Der schöne Saal enthält eine große Orgel. Im Parterre befindet sich die Raths- und Schulbibliothek.

3. Die Hauptkirche zu St. Nicolai, 1378 abgebrannt, seitdem mehrere Male erweitert und renovirt. Ihr hohes Alter bezeugt hinlänglich die winkliche Bauart. Altar und Taufstein, sowie die beiden großen Glocken stammen noch aus der Zeit des Katholicismus. In der Sacristei bewahrt man eine alte Taufschüssel aus dem Jahre 1170 (?) Unter dem